

VORWORT

Ziel dieses Lehr- und Übungsbuches ist es, ein Instrumentarium zur Verfügung zu stellen, das es ermöglicht, im wirtschaftlichen Kontext effizienter auf Französisch zu kommunizieren.

Es ist einerseits konsequent der Wirtschaftssprache gewidmet: Jedem Kapitel ist ein wirtschaftlicher Themenbereich zugeordnet, auf den sich alle Beispiele und Übungen beziehen. Diese Themenbereiche sind nicht willkürlich gewählt, sondern eng mit der jeweiligen grammatischen Struktur verbunden – so treten Adjektiv / Adverb besonders häufig in der Werbesprache auf (Thema: *La publicité*), die Zahlen in den Unternehmenskennzahlen (Thema: *Les documents comptables*), der Imperativ in der modernen Kommunikationstechnologie (Thema: *L'informatique*) etc.

Andererseits stellt das Lehrwerk den Versuch dar, auch beim Sprachwerb die dem Inhalt „Wirtschaft“ inhärenten Prinzipien der „Wirtschaftlichkeit“ im Sinne einer möglichst großen Zeitökonomie anzuwenden.

Effiziente Kommunikation, und damit u.a. der Verhandlungserfolg, beruht einerseits sicherlich auf den derzeit viel zitierten interkulturellen Faktoren, aber auch und vor allem auf soliden Sprachkenntnissen – besonders im französischsprachigen Raum. Dabei geht es nicht nur um grammatische Strukturen, sondern auch um differenzierten Fachwortschatz und nicht zuletzt um korrekte Aussprache.

Üblicherweise werden diese drei Aspekte getrennt behandelt und geübt. Im Sinne eines „wirtschaftlichen“, d.h. zeitökonomischen Spracherwerbs, haben wir alle drei Bereiche in einem Lehrwerk zusammengefasst und der Konzeption des Buches zugrunde gelegt:

- die grammatischen Strukturen werden in einem ausführlichen Theorie- und Übungsteil erläutert und trainiert,
- der wirtschaftliche Grundwortschatz in thematisch abgegrenzten Glossaren dargestellt,
- die Aussprache durch Audiodateien hörbar gemacht. Sie finden die Hörbeispiele unter:

<http://fr-grammatik-2016.lindeverlag.at>

Benutzername: Grammatik

Passwort: Wirtschaft2016

Wir sind uns bewusst, dass „Grammatik-Lernen“ als aufwändig und wenig attraktiv gilt und haben uns daher bemüht, das Lehrbuch möglichst „benutzerfreundlich“ zu gestalten.

- ☞ Verständlichkeit: Die Regeln und Erklärungen sind auf Deutsch unter Verwendung der aus der Schule bekannten Grammatikterminologie formuliert. Die Beispiele sind der leichteren Lesbarkeit halber blau hervorgehoben.

- ☞ Bedarfsorientierung: Das Buch wendet sich an Lernende mit Vorkenntnissen. Es handelt sich nicht um eine Schwerpunktgrammatik, sondern um eine möglichst komplette Grammatikübersicht für das Selbststudium. So kann jeder auf seinem individuellen Wissensstand einsteigen, Vergessenes wiederholen, Bekanntes ausbauen und Neues dazulernen. Für deutschsprachige Lernende erfahrungsgemäß schwierige Strukturen werden eigens hervorgehoben (cf. im Index: „Unterschiede zum Deutschen“).
- ☞ Bei den Übungen sind immer zwei Schritte vorgesehen. Die jeweilige Grammatikstruktur soll zunächst anhand des Einstiegstextes (PRÉ-TEXTE) identifiziert, sodann gezielt in zahlreichen Übungen mit abwechslungsreichen Aufgabenstellungen (Lückentexte, Transformationsübungen, Übersetzungen etc.) angewendet werden. Der dritte Schritt, nämlich die freie Verwendung, kann in einem Selbststudienwerk, das eindeutige Lösungen bieten muss, zwar nicht angeboten werden, sollte aber durch die zwei vorangegangenen Etappen gut vorbereitet sein.
- ☞ Die Übungen sind grundsätzlich keine voneinander unabhängigen Einzelsätze, sondern einem Thema zugeordnete kurze Texte (seltener Einzelsätze unter „Pot-Pourri“), sehr oft in Dialogform, um nicht nur Inhalte zu transportieren, sondern auch Kommunikationssituationen zu präsentieren. Die Übungen wurden alle von den Autorinnen selbst konzipiert, da „authentische“ Texte die behandelte Grammatikstruktur – noch dazu zu einem vorgegebenen Thema – nur selten in der gewünschten Dichte bieten.
- ☞ Die Glossare haben eine Doppelfunktion: Es werden nicht nur die in den Übungen verwendeten Wörter aufgelistet („Nachschlageglossar“), sondern auch die dazugehörigen Wortfelder angeführt, um den Erwerb eines thematisch strukturierten Basiswortschatzes zu erleichtern („Lernglossar“). Zusätzlich sind in einem eigenen „*Glossaire sigles*“ die in den Beispielen und Übungen verwendeten Abkürzungen zusammengestellt. Schließlich wurde eine „*Liste des professions m./f.*“ angefügt, um dem Genderprinzip gerecht zu werden.
- ☞ Der Index ist als Ergänzung zum ausführlichen Inhaltsverzeichnis konzipiert. Stichwörter sind:
 - grammatische Begriffe, vor allem unter kontrastivem Aspekt (z.B. Konjunktiv vs. *subjonctif*),
 - lexikalische Termini in ihrem Verwendungsspektrum (z.B. *si* = „wenn“, „ob“),
 - Sprechakte bzw. Kommunikationssituationen, denen grammatische Strukturen zugeordnet werden (z.B. Handelskorrespondenz – Verwendung des *futur simple*, des Imperativs).
- ☞ Die formale Gestaltung ist auf leichte Handhabbarkeit ausgerichtet – Theorie und Übungen sind mittels Logos und Querweisen vernetzt:
 - ↳ 3,5 (Theorieteil) Verweist innerhalb eines Kapitels auf die zum Grammatikpunkt passenden Übungen

 2.1.3 (Übungsteil) Verweist innerhalb eines Kapitels auf die entsprechenden theoretischen Erläuterungen

 II-4 (Übungs- und Lösungsteil) Verweist auf entsprechende Hörtexte, zu finden unter

<http://fr-grammatik-2016.lindeverlag.at>

Benutzername: Grammatik

Passwort: Wirtschaft2016

Unser herzlicher Dank gilt (in alphabetischer Reihenfolge)

- ☺ den SprecherInnen der Hörbeispiele: Tarik Berrada, Cécile Blaimschein-Wolf, Pierre Blaimschein, Hélène Czyhir, Alice Laval
- ☺ für die Unterstützung beim Korrekturlesen: Chantal Adobati, Françoise Babits, Chantal Blaha-Jamin, Cécile Blaimschein-Wolf, Catherine Condroyer, Hélène Czyhir, Michael Lengenfelder, Martin Stegu
- ☺ für die Erstellung der Homepage www.wu-wien.ac.at/roman/grammatik : unserem Kollegen Peter Handler
- ☺ sowie allen Kolleginnen und Kollegen des Instituts für Romanische Sprachen der Wirtschaftsuniversität Wien, die uns mit ihren Antegungen und Ratschlägen zur Seite standen.

Gabriele Schwarz-Frömel

Dorothea Schmidthaler